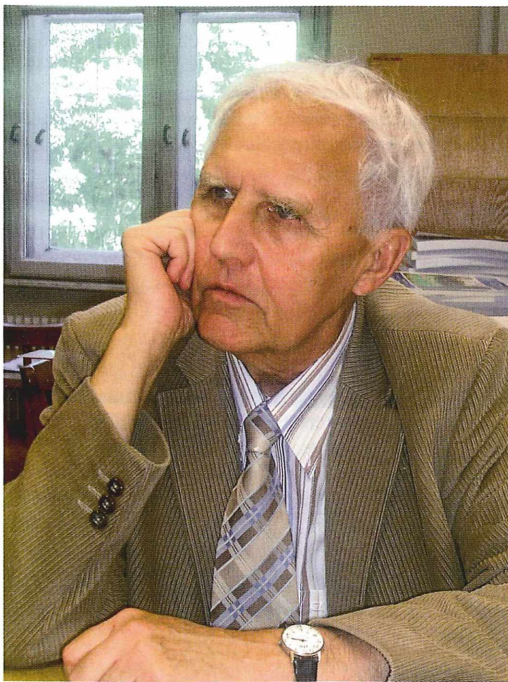


Universitätsprofessor Dr. HORST ASPÖCK zum 70. Geburtstag

Prof. Dr. HORST ASPÖCK ist den „Entomologischen Nachrichten und Berichten“ eng verbunden, sowohl als Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates als auch als Autor. Deshalb möchten Leser und Redaktion dem Jubilar sehr herzlich zum Geburtstag gratulieren, verbunden mit dem Wunsch auf anhaltende Schaffenskraft.



HORST ASPÖCK (Foto: ULRIKE ASPÖCK).

Das wissenschaftliche Werk von HORST ASPÖCK ist äußerst umfangreich und umfasst vor allem zwei große Forschungsgebiete – die Neuropterida und Themenkreise aus der Medizinischen Entomologie und der Parasitologie (frühere Würdigungen enthalten eine nähere Darstellung).

Es ist ein ganz besonderer Glücksfall, dass sich von Anfang an Frau Prof. Dr. ULRIKE ASPÖCK ebenso den Neuropterida gewidmet hat. So entstand eine große Zahl an gemeinschaftlichen Arbeiten und auch eine ständige gegenseitige Anregung und Diskussion. Heute ist es ganz unmöglich, ohne die grundlegenden Publikationen des Ehepaars ASPÖCK über die Raphidioptera, Neuroptera und Megaloptera zu arbeiten. Es ist schon eine gewaltige Leistung nötig, ehe die wissenschaftliche Welt jemanden als Klassiker auf einem Fachgebiet anerkennt, und dies ist für das Werk der ASPÖCKS längst geschehen.

Natürlich ist das wissenschaftliche Werk nur ein Teil dessen, was HORST ASPÖCK ausmacht. Hier sollen nur drei Dinge angesprochen werden. Hervorzuheben ist in jedem Falle sein Bemühen, die deutsche Sprache als Wissenschaftssprache zu pflegen und zu erhalten. Man sieht dies an seinen Veröffentlichungen (die Hauptwerke sind alle in seiner Muttersprache verfasst), und man kann es bei Tagungen und in zahlreichen Diskussionsbeiträgen hören. – Es geht schließlich um die Freiheit der Wissenschaft und des Geistes!

Die Interessen von HORST ASPÖCK sind keineswegs auf die Neuropterida und die Parasiten beschränkt, die gesamte riesige Wissenschaft der Entomologie genießt seine Aufmerksamkeit. So kann man bei Tagungen kaum einen Vortrag erleben, bei dem nicht in der Diskussion HORST ASPÖCK etwas nachfragt oder ergänzt. Manche Tagung hat dadurch enorm an Lebendigkeit gewonnen.

Und es gibt auch eine kleine Schwäche, die allerdings mit dem Fortschreiten der Technik immer kleiner geworden ist. Ich meine das Fotografieren bei allen Gelegenheiten. Es muss mit der Zeit ein gewaltiges Archiv an Bildnissen von Entomologinnen und Entomologen entstanden sein – ein unermesslicher Schatz zur Geschichte unserer Wissenschaft.

Lieber HORST, Du hast die Entomologie in ungewöhnlicher Weise bereichert und Du zeigst auch, dass sich unser Fachgebiet mit allen anderen Disziplinen der Biologie messen kann! Die wissenschaftliche Welt ist Dir für Dein Werk dankbar.

BERNHARD KLAUSNITZER

Literatur

- ASPÖCK, U. (Hrsg.) (2004): Entomologie und Parasitologie. Festschrift zum 65. Geburtstag von HORST ASPÖCK. – *Denisia* 13: 633 S.
- KLAUSNITZER, B. (1992): Laudatio für Prof. Dr. HORST ASPÖCK anlässlich der Verleihung der Ehrenmedaille für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Entomofaunistik Mitteleuropas. – Proceedings 4th ECE / Verhandlungen des XII. Internationalen Symposiums für Entomofaunistik Mitteleuropas (SIEEC), Gödöllő, Volume 1: 21-24.
- KLAUSNITZER, B. (1999): Universitätsprofessor Dr. HORST ASPÖCK zum 60. Geburtstag. – *Entomologische Nachrichten und Berichte* 43, 2: 143-145.
- KLAUSNITZER, B. (2004): HORST ASPÖCK zum 65. Geburtstag am 21.7.2004. – *Entomologische Nachrichten und Berichte* 48, 2: 134.